

# Novelle Düngeverordnung (DüV) 2020

Pflanzenbautagung des LfULG am 28. Februar 2020



## Notwendigkeit zur Änderung der DüV vom 26.05.2017

- ▶ **21.06.2018:** Verurteilung DE wegen unzureichender Umsetzung der EG- NitratRL (VVV: 10/2013 / Klage: 10/2016)  
-> EuGH-Urteil bezieht sich auf die Rechtslage bis 9/ 2014 und damit auf die DüV von 2007
- ▶ **ab 7/ 2018:** Arbeitsgespräche BMU/BMEL mit EU-KOM
- ▶ **ab 11/ 2018:** BR ist bekannt, dass zur Umsetzung des EuGH-Urteils eine erneute Änderung der DüV erforderlich ist
- ▶ **29.01.2019:** erste Informationen an die Bundesländer
- ▶ **31.01.2019:** Änderungsvorhaben auf Arbeitsebene an KOM
- ▶ **14.06.2019:** offizielle Mitteilung der Änderungsvorhaben an KOM
- ▶ **25.07.2019:** Einleitung Zweitverfahren gegen DE [Mahnschreiben]
- ▶ **28.08.2019:** offizielle Vorstellung der Vorschläge in Brüssel
- ▶ **25.09.2019:** Beantwortung des Mahnschreibens durch BR
  - > Vorlage Entwurf Novelle DüV
  - > Übergabe der LandesVOen mit Gebietskulissen
  - > Verpflichtung zu einem N-Effizienzmonitoring

## Zeitplan zur Änderung der DüV vom 26.05.2017

- ▶ **20.12.2019 - 15.01.2020:** Länder – und Verbändeanhörung
- ▶ **Ende 1/2020:** weiterer Nachbesserungsbedarf aus Sicht der KOM
  - > bundeseinheitliche Neuausweisung Nitratgebiete und Ausweisung von Phosphatgebieten bei „*signifikanten Nährstoffeinträgen aus lw. Quellen*“
  - > Keine Ausnahmen zur Aufbringung von N-Dünger auf gefrorenem Boden
- ▶ **04.02.2020:** neuer Änderungsentwurf an KOM
- ▶ **03.04.2020:** *Bundesratsbeschluss ÄnderungsVO [geplant]*
- ▶ **4 /2020:** *Inkrafttreten neue DüV [geplant]*
- ▶ **10/2020:** *Änderung SächsDüReVO mit Neuausweisung von Nitratgebieten und ggf. Phosphatgebieten [geplant]*

## EuGH-Urteil Nitratklage vom 21.06.2018

Folgende düngerechtlichen Regelungen werden beanstandet [6 Rügen]:

1. **Begrenzung der Düngemittelausbringung („ausgewogene Düngung“)** A)
  2. **Verbotszeiträume für die Düngemittelausbringung (Sperrzeit)** B)
  3. Fassungsvermögen und Bauweise der Behälter zur Dunglagerung
  4. Einhaltung der Höchstmenge Dung/ ha und Jahr
  5. **Düngemittelausbringung auf stark geneigten lw. Flächen** C)
  6. **Düngemittelausbringung auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden**
- 
- NEU:** unzureichende Vorgaben für die LänderVOen [§ 13 DüV] D)

## Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020 *Entwurf vom 20.02.2020*

### A) Kritikpunkt: „ausgewogene Düngung“ (DBE / NV)

- ▶ Der Nährstoffvergleich und dessen Bewertung werden aufgehoben
- ▶ Die Aufzeichnungspflichten in § 10 DüV werden wie folgt geändert:
  - Angaben über eingesetzte Nährstoffmengen (N, verfügbarer N und P) **jeder Düngungsmaßnahme** spätestens zwei Tage nach dem Aufbringen für jeden Schlag oder jede Bewirtschaftungseinheit.
  - Der ermittelte Düngebedarf wie auch die im Betrieb insgesamt aufgebrauchten Nährstoffmengen (Stickstoff und Phosphat) sind bis zum 31. März des Folgejahres zu einer **jährlichen betrieblichen Gesamtsumme über den Düngebedarf und den Nährstoffeinsatz** zusammenzufassen.

## Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020 *Entwurf vom 20.02.2020*

### A) Kritikpunkt: „ausgewogene Düngung“ (DBE / NV)

- ▶ **Änderungen bei der N-Düngebedarfsermittlung (N-DBE)**
  - Bezug auf den Ertragsdurchschnitt der letzten 5 Jahre
  - volle Anrechnung des verfügbaren N der organischen Herstdüngung (bis 01.10.) bei Winterraps und Wi.-Gerste bei der N-DBE im Frühjahr
  - erhöhte Anrechnung der Mindestwirksamkeit von Rinder- und Schweinegülle sowie flüssigen Gärrückständen um 10 %  
-> auf GL ab 2025
  
- ▶ Der ggf. **höhere Düngebedarf infolge nachträglich eintretender Umstände** darf den ursprünglich ermittelten Düngebedarf um max. 10 % überschreiten
  - Die Begründung für den höheren Düngebedarf unterliegt der Aufzeichnungspflicht

## Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020 *Entwurf vom 20.02.2020*

### B) Kritikpunkt: Sperrzeiten

- ▶ **Grünland / AL mit mehrjährigem Feldfutterbau**
  - Verlängerung der Sperrzeit in „roten Gebieten“
  - Einführung einer N-Obergrenze für die Aufbringung flüssiger organischer Düngemittel in der Zeit vom 01.09. bis zum Sperrzeitbeginn (01.11. bzw. 01.10.):
    - außerhalb „roter Gebiete“: max. 80 kg N / ha
    - innerhalb „roter Gebiete“: max. 60 kg N / ha
  
- ▶ **Festmist von Huf- oder Klautentieren (HoK), Kompost**
  - Verlängerung der Sperrzeit um 2 Wochen: 01.12. – 15.01.
  
- ▶ **Einführung einer Sperrzeit für P- Düngemittel**
  - 01.12. – 15.01. [6 Wochen]

Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020  
*Entwurf vom 20.02.2020*

**C) Kritikpunkt: „Hängiges“ Gelände zu Oberflächengewässern**

▶ **Gewässerabstände (keine N- und P-Düngung)**

- **ab 5 % bis < 10 % Hangneigung:** von 1m auf **3 m**
- **ab 10 % Hangneigung:** **5 m**
- **ab 15 % Hangneigung:** von 5 m auf **10 m**

▶ **Bewirtschaftungsauflagen Ackerland**

- **ab 5 % Hangneigung** innerhalb eines Abstandes von 20 m sofortige Düngemittleinarbeitung auf unbestellten Flächen / auf bestellten Flächen Aufbringung mit Auflagen
- **ab 15 % Hangneigung** gelten Auflagen innerhalb eines Abstandes von 30 m und auf unbestellten Flächen gilt die Einarbeitungsauflage für den gesamten Schlag

▶ **Teilung der N-Düngergabe**

- ab 10 % Hangneigung und N-Düngebedarf > 80kg N/ha

**Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020**  
*Entwurf vom 20.02.2020*

**D) Kritikpunkt: Länderermächtigung [§13a DüV]**

**Erstmals Vorgabe bundeseinheitlicher verpflichtender Maßnahmen für nitratbelastete Gebiete**

Grundlage: § 13a Absatz 2 DüV

- ▶ **Reduzierung** der N-Düngung **um 20 %** unter dem Düngebedarf im Durchschnitt der Flächen im belasteten Gebiet
  - Länderermächtigung zur Ausnahme von Grünland (max. 20%)
  - Bezug auf den Ertragsdurchschnitt der Jahre 2015-2019
- ▶ **schlagbezogene 170 kg N/ha Obergrenze** für organische Düngemittel

**Befreiung von diesen beiden Maßnahmen** für Betriebe, die max. **160 kg N/ha und Jahr**; davon **max. 80 kg N/ha aus Mineraldüngern** aufbringen

## Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020 *Entwurf vom 20.02.2020*

### Erstmals Vorgabe bundeseinheitlicher verpflichtender Maßnahmen für nitratbelastete Gebiete

Grundlage: § 13a Absatz 2 DüV

- ▶ Verbot der **N-Herbstdüngung** zu Wintergerste und Zwischenfrüchten ohne Futternutzung [Hier: *Ausnahme: Festmist/Kompost (bis 120 kgN/ha) bzw. „Härtefallregelung“ (befristet bis 01.10.2021)*]  
N-Herbstdüngung von Winterraps nur bei N<sub>min</sub>-Wert vor der Aussaat von  $\leq 45$  kg N/ha
- ▶ Verlängerung der **Sperrzeiten + N-Obergrenze** (GL/Feldfutter):
  - für die N-Düngung von Grünland und mehrj. Feldfutter (Saat bis 15.05.) auf 4 Monate **[01.10. – 31.01.] + Aufbringobergrenze [60 kg N/ha]** für flüssige org. Düngemittel bei Aufbringung ab 01.09.
  - für HoK-Festmist / Kompost auf 3 Monate **[01.11.- 31.01.]**
- ▶ **N-Düngung zu Sommerkulturen** (Anbau nach 01.02.) **nur wenn Wi.-Zwischenfruchtanbau** (Umbruch nicht vor 15.01.)  
*Ausnahme: Gebiete < 550 mm jährl. NS und Ernte nach 01.10.*

## Umsetzung EuGH-Urteil = Novelle 2020 *Entwurf vom 20.02.2020*

### Neue Vorgaben für die Länderermächtigung nach § 13a DüV

Umsetzung in SN: Anpassung der SächsDüReVO

- ▶ Landesregierungen sind verpflichtet zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigungen durch Nitrat und Phosphat mit Rechtsverordnung Gebiete auszuweisen und Vorschriften über zusätzliche Anforderungen zu erlassen.
  - bundeseinheitliche Gebietsausweisung (Binnendifferenzierung)  
Grundlage: Bundes-Verwaltungsvorschrift
  - Prüfung auf Anpassungsbedarf der bestehenden Landesverordnungen innerhalb von 6 Monaten nach Inkrafttreten der novellierten DüV
- ▶ Vorgabe von mindestens zwei zusätzlichen Anforderungen
  - Maßnahmenkatalog (12 Maßnahmenvorschläge) ist nicht abschließend, demzufolge auch Vorgabe länderspezifischer Maßnahmen möglich.
- ▶ Landesregierungen sind verpflichtet die Wirksamkeit der Maßnahmen innerhalb von max. 4 Jahren zu prüfen (Effizienzmonitoring)

## Möglichkeit zu Ausnahmegenehmigungen von den verpflichtenden Maßnahmen für nitratbelastete Gebiete nach DüV und den zusätzlichen Anforderungen nach SächsDüReVO:

- ▶ ~~Für Betriebe, die der zuständigen Stelle nachweisen können, dass der betriebliche N- Kontrollwert im 3-jährigen Durchschnitt 35 kg N/ha nicht überschreitet. **[§ 13 Absatz 3 DüV]**
  - > ~~jährliche **Mitteilungsfrist bis 15.05.**~~
  - > ~~auf Anforderung ist der Nährstoffvergleich dem LfULG vorzulegen~~~~
- ▶ Für Betriebe, die an einem Landes-Agrarumweltprogramm teilnehmen, dass:
  - „in besonderer Weise dem Schutz der Gewässer vor Nährstoffeinträgen aus landwirtschaftlichen Quellen dient **und**
  - auf der gesamten im „roten Gebiet“ befindlichen Fläche **eine höhere Wirkung** erzielt als die vorgeschriebenen abweichenden oder ergänzenden Anforderungen“ **[§ 13 Absatz 4 DüV]**

## Weitere voraussichtliche Änderungen *Entwurf vom 20.02.2020*

- ▶ Vorgabe einheitlicher Nährstoffgehalte für Phosphat zur **P-DBE**
- ▶ Verkürzung der Einarbeitungszeit für flüssige organische N-Dünger bei der Aufbringung auf unbestelltem Ackerland **ab 2025**
  - von vier Stunden auf eine Stunde
- ▶ ~~Konkretisierung der~~ Vorgaben für **Harnstoff** als Düngemittel
  - ab 2020 Zugabe Ureasehemmstoff oder Einarbeitung innerhalb von vier Stunden
    - ~~gilt für harnstoffhaltige Düngemittel ab Mindestgehalt an Carbamid-N von 50 % am Gesamt-N~~
    - ~~gilt für AHL ab 2025~~
- ▶ **Wegfall der Ausnahmemöglichkeit zur Aufbringung** von N-Düngemitteln (max. 60 kg N/ha; FM/Kompost keine Mengengrenzung) **auf gefrorenen Boden**

## Unterstützung bei der Umsetzung in SN

- ▶ Aktuelle Informationen auf Homepage des LfULG bzw. mit Informationsblättern und Datensammlung Düngerecht
- ▶ EDV-Programme: BESyD / „Lagerka“ (Ermittlung der Lagerkapazität)  
→ kostenfrei im Internet / Einweisung durch FBZ/ISS
- ▶ Ergebnisse aus pflanzenbaulichen Exaktversuchen zu aktuellen Fragestellungen; Vorstellung bei Feldtagen und Fachinformationsveranstaltungen
- ▶ Angebote zur einzelbetrieblichen Beratung durch FBZ / ISS



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Sächsische Düngerechtsverordnung [SächsDüReVO vom 03.12.2018]

- ▶ Inkrafttreten 2019
- ▶ Auf Feldblöcken, die zu mehr als 50% in „Nitratgebieten“ liegen
  - Feldblockreferenz mit dem Attribut „Nitrat“

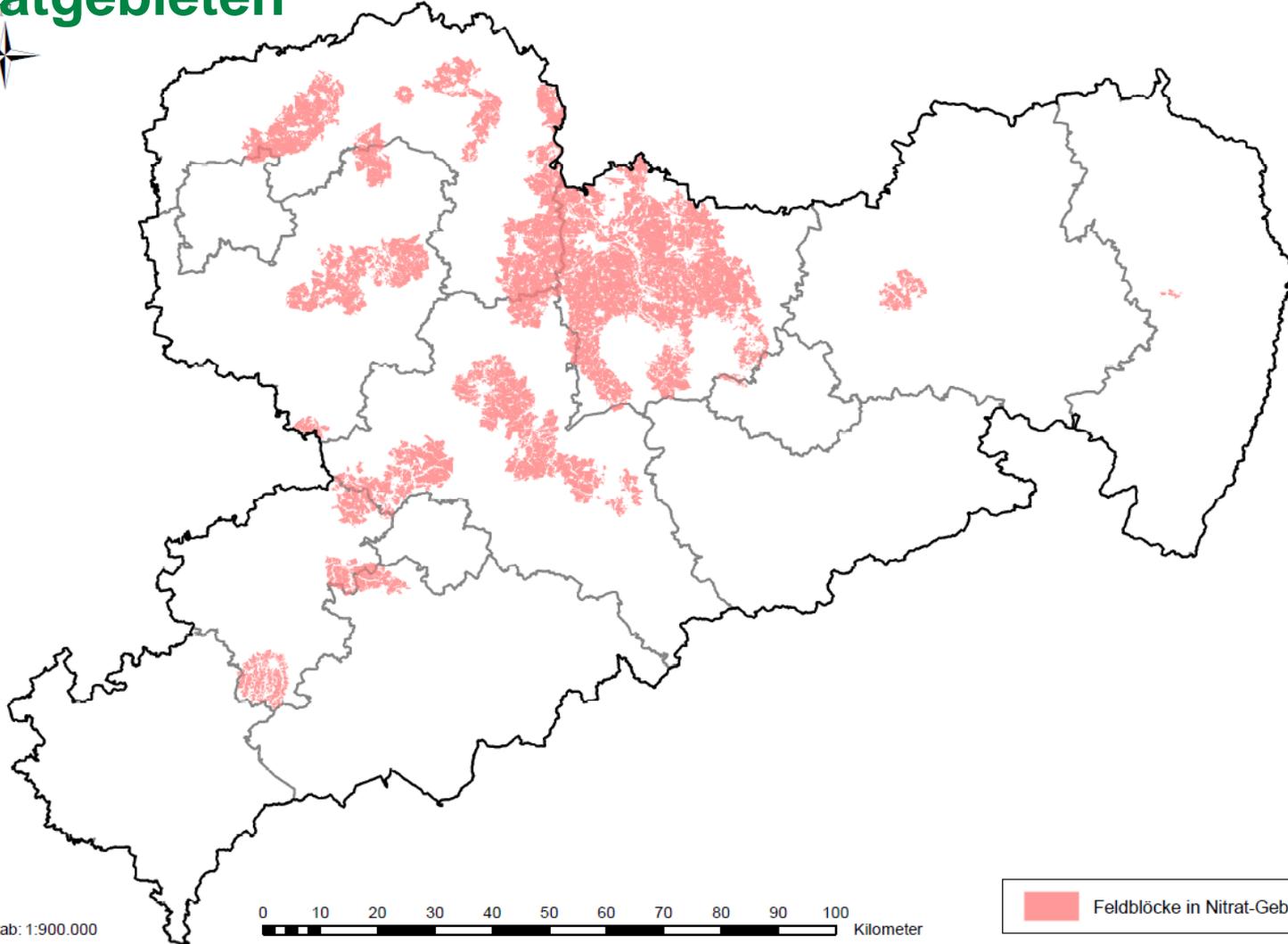
SMUL informiert im Geo-Informationsportal in digitaler Form, welche Feldblöcke in den Nitratgebieten liegen

Information steht im Rahmen der Antragstellung ab 2019 auch unter:

-> [www.diana.sachsen.de](http://www.diana.sachsen.de)

- ▶ Auf diesen Feldblöcken sind derzeit folgende 3 weitergehende Vorschriften einzuhalten:
  - Nährstoffuntersuchung (N und P) von WD u. Gärrückständen
  - Pflicht zur Durchführung von Bodenuntersuchungen auf verfügb. N
  - Verlängerung der Sperrfrist für FM/ Kompost (2,5 Monate; 15.11.-31.01.)

# Übersichtskarte zur Lage von Feldblöcke in den Nitratgebieten



Maßstab: 1:900.000

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 Kilometer

Feldblöcke in Nitrat-Gebieten